

Klimaschutz

Position und Ziele der Flughafen Zürich-AG

Unsere Klimaposition

Der Beitrag des Luftverkehrs zum Klimawandel ist mit derzeit 2–3% aller globalen anthropogenen CO₂-Emissionen vergleichsweise gering. Es wird jedoch erwartet, dass dieser Anteil in Zukunft mit dem Mobilitätsbedürfnis der Gesellschaft wachsen wird.

Die Flughafen Zürich AG erkennt die Notwendigkeit eines weitreichenden Klimaschutzes, um das Ziel der Begrenzung der Klimaerwärmung auf unter 1,5 Grad zu erreichen und hat Ziele und Massnahmen in Kraft, die über die Verpflichtung der Schweiz im Rahmen des Klimaabkommens von Paris hinausgehen.

Als Flughafenbetreiberin sind wir Teil des Systems Luftverkehr und setzen uns dafür ein, die Entwicklung des Luftverkehrs unter Berücksichtigung der rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen klimaschonend zu ermöglichen.

Massnahmen müssen global koordiniert getroffen und wirksam werden. Wir lehnen dabei lokale Massnahmen ab, die global keine Wirkungen zeigen oder rein fiskalischen Charakter haben.

Wir nehmen unsere Verantwortung im internationalen Luftverkehr und im nationalen Kontext wahr und reduzieren unsere selbstverursachten Treibhausgas-Emissionen nach Scopes 1 und 2 auf 20'000 t CO₂e im 2030, mit der Ambition, diese anschliessend bis 2040 auf Netto-Null ohne Kompensationen zu senken.

Die Fakten

Die Hauptquellen für CO₂-Emissionen am Flughafen Zürich sind die Gebäudeheizungen, der elektrische Strom, die Fahrzeuge und Maschinen auf dem Flughafengelände, Fahrzeuge als Flughafenzubringer sowie die Flugzeuge. Direkt verantwortlich (Scopes 1 und 2 gemäss Treibhausgas-Protokoll) ist die Flughafen Zürich AG gemäss der heutigen Situation für 0.6 Prozent davon.

Die Flughafen Zürich AG verursacht mit ihren direkten Emissionsquellen (Fahrzeug- und Maschinenpark, Wärme-/Kälteversorgungen und Notstromanlagen) und dem Elektrizitätsbezug im Jahr 1991 knapp 50'000 t CO₂. Trotz Ausbauten und Verkehrszunahme wurden die CO₂-Emissionen seither um über ein Drittel gesenkt, relativ zum Verkehrswachstum sogar um 75%. Über 80% der CO₂-Emissionen der Flughafen Zürich AG stammen aus der eigenen Heizzentrale.



Stephan Widrig
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Emanuel Fleuti
Leiter Nachhaltigkeit & Umwelt